



2019/20

JAHRESBERICHT TONTALENTE E.V.

„ES WAR KREATIV, SCHÖN UND COOL“

DAS JUGENDPROJEKT „MOVE FORWARD“ TRAF DEN NERV DER TEILNEHMENDEN

„Es gibt keine Fehler, nur Chancen zur Weiterentwicklung.“ Unter dieser optimalen Voraussetzung trafen sich neun musikinteressierte Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren von November 2019 bis März 2020 einmal pro Monat an einem Wochenende. Angeleitet und begleitet wurden sie von der Sängerin, Musikpädagogin und Projektplanerin Fabienne Haßlöwer und dem kolumbianischen Musikpädagogen Juan David Garzón.

„Ich habe viel gelernt und hatte nach jedem Treffen Freude in mir“, bringt der 19-jährige Said das Erlebte auf den Punkt. Er kommt ursprünglich aus Afghanistan und spielt seit drei Jahren Gitarre. „Vieles von dem, was ich kann, habe ich von Juan gelernt.“

Neu für ihn war nun, wie man eine Musik selbst entwickeln kann, „wie man anfängt und am Ende bei einer Jam-Session landet.“ Schwer beeindruckt hat ihn auch, wie das Theaterstück über Mohammad entstand, einem Freund aus ihrer Gruppe. „Wir haben seine Geschichte erzählt und dazu die Musik erfunden. Das war Hammer!“ Und obwohl Said schon öfter aufgetreten ist, „waren ich und die anderen bei unserem Auftritt im Rathaus total nervös. Wir haben uns Farbe auf das Gesicht gemalt und geschrieben, was wir fühlen. Ich habe Freiheit geschrieben“, sagt er.

Auch die 17-jährige Nommenia, die aus Venezuela stammt, einen deutschen Vater hat und seit drei Jahren

in Deutschland lebt, hat aus dem Projekt move forward viel für sich mitgenommen. „Es war kreativ, schön und cool. Ich habe nicht nur aus meinen Fehlern gelernt. Ich habe auch gelernt, mit anderen Leuten beim Musik machen Spaß zu haben und dass man mit Musik glücklich werden kann.“ Unvergessen bleiben ihr wohl auch die Auftritte. „Es waren richtig viele Leute da und alle haben bei unserer Geschichte mitgeföhlt. Manche haben sogar geweint.“

Texte: Doris Seitz



Ton
talente

VERBINDET MENSCHEN

DEMOKRATIE ERLEBEN MIT MUSIK

EIN MUSIKALISCHES EXPERIMENT BEIM FERIENPROGRAMM MUSICLAB



Demokratie. Ist das nicht ein sehr schweres Thema für ein Ferienprogramm mit Kindern und Jugendlichen? Könnte man meinen. Doch das Experiment, sich demokratische Prinzipien mit Musik zu erarbeiten, war alles andere als schwierig. Ganz im Gegenteil. „Wir nutzen Musik als leichte Methode, schwierige Felder zu beackern“, sagt Fabienne Haßlöwer, die das Projekt mitentwickelte und begleitete. Und so hatten die 15 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne musikalische Vorerfahrung, die am MusicLab der LebensKÜNSTler in den Sommerferien 2019 teilgenommen hatten, an diesen vier Tagen nicht nur sehr viel Spaß miteinander. Sie erlebten spielerisch, wie sich Demokratie anfühlen - und auch klingen kann.

Tag 1 stand unter dem Motto „Ich. Instrumente entdecken und eigene

Klänge entwickeln.“ Sich kennenlernen. Mein Instrument finden. Themen suchen und dafür kleine musikalische Bausteine entdecken. Hören, wie was klingt.

Tag 2 galt dem „Du. Einander zuhören, voneinander lernen.“ Die jungen Musikerinnen und Musiker stellten sich in Zweier-Teams, zum Beispiel auf einer Geige und einer Trommel, ihre Motive vor und gaben sie aus ihrer Sicht wieder.

An Tag 3 ging es in einem intuitiven Orchester um das „Wir“. „Mit demokratischen Prinzipien experimentieren, einander zuhören, ausprobieren und miteinander kommunizieren. Mit dem Orchester als Sinnbild für die Gesellschaft, wurde durch Musik diskutiert, ein Dirigent gewählt oder ein selbsternannter Chefdirigent in einer Klangrevolte vom Orchester gestürzt“, so Fabi-

enne. „Wir haben in den Reflexionsrunden sehr viele Themen entdeckt, die die Kinder und Jugendlichen beschäftigen.“ Daraus ist dann auch der Song „Mädchen sind stark“ von der achtjährigen Finja entstanden, den drei Jungs auf ihren Instrumenten begleitet haben und der am Tag 4 mit Abschlussauftritten vor Freunden und der Familie für „Alle“ gespielt und gesungen wurde.



PROJEKT AUF SEITE 1: MOVE FORWARD 2019 / 20

- 9 Teilnehmende
- 6 Wochenend-Workshops
- Performance & Bandauftritt beim Musikfest im Lübecker Rathaus

Kosten move forward 2019 / 2020
13.400 €

Finanzierung

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V. – Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“: 6.500 €
Possehl-Stiftung (für „Neue Kultur macht stark Projekte“): 5.250 €
Kulturbüro Lübeck (für „Neue Kultur macht stark Projekte“): 1.250 €
LAG Jugendmusik: 400 €

4. JUNI 2019

MUSIK UND KULINARISCHES MIT DEM FRAUEN MUSIK TREFF

2. JULI 2019

MUSIK UND LYRIK MIT DEM FRAUEN MUSIK TREFF





auch noch alle seine Instrumente im Profi-Orchestergraben selbst ausprobieren. Das war einfach „Wow!“

LEBENSKÜNSTLERCHEN BEIM WINTERFEST

Prall gefüllt mit großen und kleinen Zuschauer*innen war die Friedrich-von-Bodelschwingh-Kirche am 16. Dezember, wo Schüler*innen der Gotthard-Kühl-Grund- und Gemeinschaftsschule bei ihrem gemeinsamen Winterfest ein Programm auf die Bühne brachten. Die Kinder und Jugendlichen, die zum Großteil einen Migrationshintergrund haben, beschäftigten sich in ihren musikalischen und szenischen Darbietungen, Liedern und Lesungen mit Fragen wie „Was bedeutet Weihnachten für mich?“ oder „Wie erlebe ich Weihnachten in unserer Gesellschaft mit so vielen Kulturen?“ Mit von der Partie waren auch unsere „LebensKÜNSTlerchen“, die hier ihren ersten Auftritt vor großem Publikum hatten, den sie mit Begeisterung und Bravour meisterten. Diese LebensKÜNSTlergruppe mit Grundschüler*innen ist die erste ihrer Art und ging im Rahmen der Sprachförderung durch Musik erst im September 2019 an den Start. Kompliment an alle Beteiligten!

LEBENSKÜNSTLER 2019

- 6 Gruppen mit 127 Teilnehmenden und 87 wöchentlichen Treffen
- Ferienkurs MusicLab mit Video-Clip, Frühlingsfest, Weihnachtsaktion, 6 Auftritte an der Gotthard Kühl Schule, in Eichholz und beim Musikfest im Lübecker Rathaus

Texte: Doris Seitz

Kosten LebensKÜNSTler 2019
34.500 €

Finanzierung

Der Paritätische Schleswig-Holstein, Sprach- und Integrationsfördervertrag des Landes: 30.000 €
Anteil Kooperationspartner Malteser, Kids Corner: 1.400 €
Spenden: 3.100 €

Kosten Ferienkurs MusicLab
5.600 €

Finanzierung

Aktion Mensch: 4.800 Euro
LAG Jugendmusik: 800 Euro

STADTTEILORCHESTER 2019

- 44 Teilnehmende, 36 wöchentliche Treffen, 2 Samstagsproben
- STO goes culture: Konzertbesuch, 5 Auftritte in Eichholz, Marli und beim Musikfest im Lübecker Rathaus

Kosten Stadtteil-Orchester & Projekt „Musik für alle“ 2019
31.950 €

Finanzierung

Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V., Programm Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung: 15.100 €
Possehl-Stiftung (Neue Kultur macht stark Projekte): 10.500 €
Kulturbüro Lübeck (Neue Kultur macht stark Projekte): 2.500 Euro
Anteil Kooperationspartner KJSH: 3.600 €
Elternbeiträge: 150 €
LAG Jugendmusik (Probentag): 100 €

STADTTEIL-ORCHESTER EICHHOLZ GOES CULTURE

Eine Exkursion mit „Wow-Effekt“ machten die jungen Mitglieder des Stadtteil-Orchesters Eichholz am 19. Januar in der Kulturwerft Gollan. Sie gingen mit „Der kleinen Meerjungfrau“, beim Familienneujahrskonzert der Kammerphilharmonie Lübeck (KaPhiL!) auf eine musikalische Reise. Die Geschichte von Hans Christian Andersen wurde vom Lübecker Komponisten Árkos Hoffmann zu einem musikalischen Märchen für Erzähler und Orchester vertont.

Doch damit nicht genug: Sie konnten dabei Andy Limpio, einen ihrer Leiter vom Stadtteil-Orchester bei seiner Arbeit als Schlagwerker und Orchestermusiker live erleben. Und sie durften im Anschluss an die Vorführung



24. - 27. JULI 2019

FERIENPROGRAMM
„MUSIC LAB“



MUV - MUSIK UND VIELFALT

Im Projekt MuV, das seit Sommer 2017 läuft, nutzen wir Musik als kommunikative Brücke zwischen Menschen ohne gemeinsames Vokabular. Damit Neuankömmlinge aus anderen Ländern, die nach musikalischen Kontakten suchen, diese Brücke nutzen können, machen wir sie mit Lübecker Musik- und Tanzgruppen bekannt. Zum Beispiel mit dem Gewerkschaftschor Brot und Rosen, der Deutschen Jugendbrassband, dem Tanzclub Hanseatic oder den Hornissen. Dafür organisieren wir Begegnungen und Patenschaften.

Einmal im Jahr feiern alle MuV - Gruppen mit Gästen ein großes Musikfest. In diesem Jahr zusammen mit der Stabstelle Integration der Hansestadt Lübeck im Rathaus. Den Spirit des Musikfests im Februar 2020 im Lübecker Rathaus beschreibt einer unser „Chronisten“ Rolf Jäger:

*„Mit zwei arabischen Lauten, Gitarre, Keyboard, Trompete und Klarinette, markantem Männergesang und einem energetischen Rapper (beides auf Farsi) skizzieren die Musiker*innen eine grenzüberschreitende Zusammenführung von musikalischen Spielarten zwischen HipHop, arabischer Tradition und US-Songwriting. Musikalische Professionalität ist innerhalb der Vereinsarbeit eher sekundär. Das Verbindende und der omnipräsente Spirit der Veranstaltung vielmehr ist: Akzeptanz, Teilhabe, und findet Ausdruck vor allem in der Diversität all dessen, das an diesem Nachmittag gespielt und zu hören sein wird.“*

Kurz nach dem Musikfest haben wir für MuV eine fünfmonatige Verlängerung der Finanzierung vom BaMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) erhalten. Damit haben wir Zeit gewonnen und su-



chen im zweiten Halbjahr 2020 neue Partner*innen, mit denen wir die erfolgreichen Formate, wie Mama macht Musik und die Fortbildung „Interkulturelle Musikpraxis“ auch nach dem Auslaufen der Bundesförderung weiterführen.

MAMA MACHT MUSIK

Mama macht Musik ist eine Art musikalische Früherziehung mit interkulturellem Schwerpunkt. Da der Bedarf groß ist und unser Know-how inzwischen auch, soll es mit einem Folgeprojekt namens „Musikspaß mit Mama“ in Zukunft in verschiedenen Familienzentren weitergehen.

In 2019 / 2020 gab es an drei Standorten **Mama macht Musik** Gruppen:

Mama macht Musik im AWO-Familienzentrum Drachennest III

Hier erarbeiteten die Musikpädagoginnen Sylvia Leroux und Ola Babakerd Kinderlieder und Fingerspiele auf Deutsch und in den Sprachen der Kinder. Um in der Corona-Zeit den Kontakt und die Freude nicht zu verlieren, erstellen Sylvia Leroux und Ola Babakerd kleine Videos, die sie den Mamas aufs Handy schicken.



SYLVIA LEROUX



OLA BABAKERD

20. SEPTEMBER 2019

TEILNAHME AM
KLIMASTREIKTAG

21. SEPTEMBER 2019

START ZWEITE ZERTIFIKATSFORTBILDUNG
„INTERKULTURELLE MUSIKPRAXIS“





MARA DAI

Mama macht Musik im Familienzentrum „BunteKuh“ vom Verein Sprungtuch

Die aus China stammende Musikpädagogin Mara Dai und die armenische Musikerzieherin Astghik Sisakyan bildeten hier das Team. Diese Gruppe hatte sehr engen Anschluss an die KiTa des Familienzentrums und fand in einer Erzieherin, die auch an der Fortbildung „Interkulturelle Musikpraxis“ im Rahmen von „MuV“ teilgenommen hatte, eine gute Ansprechpartnerin.

Mama macht Musik im Begegnungscafé in Stockelsdorf

Hier hat sich die Kirchengemeinde und die Lebenshilfe Bad Schwartau/Stockelsdorf dafür eingesetzt, eine Mama macht Musik Gruppe aufzubauen. Es war somit der einzige Durchgang, der nicht in einem Familienzentrum stattfindet. Salma Alareqi und Lina Gronemeyer waren das Team in dieser Gruppe. Besonders profitiert haben wir von dem Material und den Methoden, die Lina Gronemeyer aus ihrem Studium der Elementaren Musikpädagogik, das sie an der Musikhochschule Lübeck absolviert, eingebracht hat.

ZERTIFIKATSFORTBILDUNG „INTERKULTURELLE MUSIKPRAXIS“

Die Zertifikatsfortbildung „Interkulturelle Musikpraxis“ vermittelt jährlich 15 Teilnehmenden in 80 Stunden Themen wie Musikethnologie, Musik und Sprachförderung, elementare Musikpädagogik, Projektmanagement, Gruppenleitung, Ensemblespiel in heterogenen Gruppen, Antirassismus und Empower-



ASTGHIK SISAKYAN

ment. Ausgelobt und verliehen wird das Zertifikat von Tontalente und den Kooperationspartnern Musikhochschule Lübeck und Landesmusikrat Schleswig-Holstein.

Nach zwei Durchläufen in Lübeck haben wir ein Netzwerk von Hobby- und Profi-Musiker*innen mit interkulturellem Know-how aufgebaut. Einige arbeiten nun als Honorarkraft bei Tontalente, andere setzen ihr Wissen in ihrem Beruf als Erzieherin und Sozialpädagogin ein oder geben Workshops in Schulen.



SALMA ALAREQI



LINA GRONEMEYER



MUSIK UND VIELFALT

Kosten MuV 2019

59.000 €

Finanzierung

BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge): 47.200 €

Possehl-Stiftung: 5.200 €

Anteil Kooperationspartner Musikschule der Gemeinnützigen, Familienzentrum Schaluppenweg, Sprungtuch e.V., AWO-SH e.V. und Lebenshilfe Ostholstein e.V.: 4.400 €

Teilnahmegebühren Zertifikatsfortbildung: 2.200 €

ZAHLEN MUV 2019

- 16 Teilnehmende Zertifikatsfortbildung „Interkulturelle Musikpraxis“, 5 Wochenenden mit 80 Stunden
- 11 Teilnehmerinnen, 11 Kinder, Mama macht Musik im Drachennest III, 20 Treffen
- 7 Teilnehmerinnen, 7 Kinder, Mama macht Musik im Familienzentrum BunteKuh, 17 Treffen
- 5 Teilnehmerinnen, 5 Kinder, Mama macht Musik im Begegnungscafé Stockelsdorf, 18 Treffen



16. NOVEMBER

START MUSIK- UND TANZPROJEKT
MOVE FORWARD

18. NOVEMBER 2019

RELAUNCH DER
TONTALENTE WEBSITE



ONLINE OFFENSIVE



Online-Kursplan

„Wir brauchen gute Nachrichten und schöne Momente, die glücklich machen.“ Das war schnell unser Gedanke, nachdem wir unsere Gruppen im März 2020 wegen der Corona Pandemie schließen mussten. Deshalb haben wir den ONLINE Kursplan aus bestehenden und neuen Angeboten entwickelt. Neu im Online-Programm ist beispielsweise die „Musikwerkstatt ONLINE“ mit Andy Limpio & Murat Tosun für alle, die kein Instrument zuhause haben und trotzdem Musik machen wollen. „Ob der pfeifende Wind vor der Tür, vorbeifahrende Autos oder der Sound von Töpfen, Pfannen und Co., in der Musikwerkstatt sammeln wir eure Klänge des Alltags, nehmen sie auf und basteln daraus eigene Songs“

Neu ist auch die „Musikredaktion ONLINE“ mit Fabienne Haßlöwer und Juan Garzón, bei der unter anderem Podcasts, Interviews, Onlinerecherchen, digitale Veranstaltungstipps Themen in der Redaktionssitzung sind. „Wir schreiben zusammen einen eigenen Blog und helfen unseren Leser*innen mit positiven News durch die Corona-Zeit“, so Fabienne Haßlöwer.

Live Online Training: Digitale Tools für die musikalische Bildung

Die Umstellung von realem Musikmachen zu digitalen Aktionen stellt uns, wie viele andere, vor viele Fragen und Herausforderungen. Wir hatten Glück und konnten durch kollegiale Beratung von unserem Kollegen und Experten im Bereich

„digital learning“ Juan Garzón, schnell erste Gehversuche wagen. Dabei haben wir sehr viel gelernt und uns im Highspeed-Tempo weiterentwickelt. So konnten wir unsere ersten Erfahrungen und die wertvolle Expertise von Juan Garzón mit anderen Musikpädagog*innen, Künstler*innen und unseren Netzwerkpartnern in einem Live Online Training teilen.

Hier berichtete Juan Garzón den rund 40 Teilnehmenden von seinen Erfahrungen des Online Unterrichtens. Viele Jahre schon ist er auf diesem Gebiet Dozent einer Universität in Kolumbien und bietet sein Wissen auch andersorts an. Neben hilfreichen technischen Tricks und didaktischem Know-How konnten die Teilnehmenden in praktischen Einheiten vieles direkt selbst erleben. Aus dem Tontalente Team haben Isabel Kuczewski und Andy Limpio außerdem spannende Erfahrungsberichte zum gemeinsamen digitalen Singen und Instrumente spielen weitergegeben. Fabienne Haßlöwer moderierte das Webinar kompetent und herzlich. Eine gemeinsame musikalisch-rhythmische Abschlussrunde schloss das gelungene Training ab.

Texte: Doris Seitz

Praktikant Richard Sharman unterstützt Song-Challenge Unidos

Unidos, also zusammen, gestalten wir bei Tontalente unsere Projekte. Das drang bis nach Großbritannien vor, denn Richard Sharman meldete sich für ein Praktikum bei uns. Richard Sharman studiert in Cambridge Arabisch und Deutsch. Ein Semester in Deutschland ist da Pflicht und für den musikbegeisterten Sänger und Waldhornspieler passte ein Praktikum bei Tontalente perfekt.

Und dann kam Corona... Neue Ideen mussten her und schließlich wurde aus Richard Sharman unser „digitaler Praktikant“. Online war er nun Teil der Unidos-Challenge gemeinsam mit Juan Garzón und Isabel Kuczewski. „Unidos ist mein erstes Projekt bei Tontalente, und ich finde die Aussage wirklich wichtig“, so Richard Sharman. Das Lied steht für Solidarität und gegen Rassismus und entstand in der ersten MuV-Fortbildung „Interkulturelle Musikpraxis“.



RICHARD SHARMAN

Text: Isabel Kuczewski

Kosten Online Offensive 2020

8.000 €

Finanzierung

Possehl-Stiftung (Neue Kultur macht stark Projekte): 5.250 €
Kulturbüro Lübeck (Neue Kultur macht stark Projekte): 1.250 €
Anteil Kooperationspartner LAG Soziokultur e.V.: 1.500 €

17.-19. JANUAR 2020

TEILNAHME ZUKUNFTSWERKSTATT MUSIK UND KLIMA IN HAMBURG

22. FEBRUAR 2020

MUSIKFEST IM LÜBECKER RATHAUS MIT ZERTIFIKATSVERLEIHUNG TEILNEHMENDE INTERKULTURELLE MUSIKPRAXIS

HAU DRAUF KAPELLE

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Und nicht alles Müll, was rostet. Für die HAU Drauf Kapelle, das jüngste Projekt von Tontalente, ist Schrott der Stoff, aus dem Musik wird.

Die Percussionband aus 12 bis 15 Menschen zwischen 11 und 77 Jahren mit Rhythmusgefühl baut ihr Instrumentarium selbst. Rohre werden zur Triangel gebogen, Mörtelkübel dienen als Bassdrum. Stahlstangen, Bremstrommeln, Holz, Plastikschüsseln – was sich findet an Schrott im Dorf, hat eine Zukunft im Schlagwerk.

Musikalische Leiter sind Schlagwerker Andy Limpio und Pianist, Sänger und Bağlama-Spieler Murat Tosun aus Izmir / Türkei. Ein interkulturelles, professionelles Team, das neue musikalische Horizonte zeigt, für Vielfalt und gegen Vorurteile steht.

Start war am 4. Juni im Hofcafé Palingen / Lüdersdorf. Nach etwas Body Percussion zum Warmwerden geht es um Drumsticks, wie man z. B. auf eine Aluminiumplatte, wie auf eine Patronenhülse schlägt. Erstkontakt mit elementarer Rhythmik, einfache Melodien und rhythmische Muster werden realisiert, die Sound- und Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Gegenstände getestet, gesucht und gefunden: „Ich möchte gern den Einwecktopf spielen!“ Jede*r kann sich hier ausprobieren, Musik machen mit Menschen, die sich vorher nicht kannten. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ziele sind eine „Mini-Performance“, eine Videoproduktion und langfristig eine Bandbesetzung, die bis zum Projektende im März '21 (und womöglich darüber hinaus) verbindlich bleibt und mit einem Konzert den Abschluss gestaltet.

Ein überzeugendes Projekt, befand auch der Bundesmusikverband Chor & Orchester, und bewilligte im Rahmen seines Förderprogramms „Musik vor Ort“ Fördergelder, als einzigem in Mecklenburg-Vorpommern.

Text: Rolf Jäger

ZAHLEN 2020

- Zwischen 12 und 15 Teilnehmende
- Wöchentliche Proben

Kosten für 12 Monate 2020 – 2021
20.200 €

Finanzierung
Bundesmusikverband Chor & Orchester, Förderprogramm „MusikVorOrt“
20.200 €



1. MÄRZ 2020

START
„HAU DRAUF KAPELLE“



4. MÄRZ 2020

KLEINKUNSTRAUM
FERTIG GESTELLT





FRAUEN MUSIK TREFF UND IHR PROJEKT

„FRAUEN AKTIV MIT MUSIK IM STADTTEIL“

Seit mittlerweile drei Jahren gibt es den Frauen Musik Treff. Entstanden als integrative Maßnahme für geflüchtete Frauen, hat sich der Treff zu einem Ort der Begegnung für alle Frauen entwickelt. Geschöpft wird aus dem reichen Schatz musikalischer und kultureller Erfahrungen der Teilnehmerinnen. Jede hat Wissen und Können anzubieten. Mal wärmt sich die Gruppe unter der Anleitung von Vandana aus Indien mit Yoga-Atemübungen auf. Mal tanzen die Frauen mit Ola arabische Tänze oder studieren mit Nicole und Ayfer ein Deutsch-Türkisches Lied ein. Kim Strohschnehn, Ola Babakerd und Isabel Kuczewski begleiten die Gruppe instrumental, geleitet wird sie jedoch von allen Frauen gemeinsam.

Für mehr Konzentration und Ruhe sorgt seit einiger Zeit die Kinderbetreuung im neuen Kleinkunstraum. Mina Zamani spielt, malt und lacht mit den immer mehr werdenden Kindern, während deren Mamas kostbare Zeit mit Musik und im Austausch mit den anderen Frauen im Nebenraum verbringen.

Einen wichtigen Impuls hat der Frauen Musik Treff durch das Projekt „Frauen aktiv mit Musik im Stadtteil“ erhalten. Hier haben die Teilneh-

merinnen selbst Musikkabarett mit sozialen Einrichtungen, z.B. dem Nachbarschaftstreff im Ansverushaus und den Stadtmüttern sowie Veranstaltungen im interkulturellen Sommer organisiert. Darüber hinaus haben sie sich mit 10 Auftritten in Lübeck präsentiert.

Veranstaltungen „Frauen aktiv mit Musik im Stadtteil“

- 21.2. Pressekonferenz MaTZ - Projekte in Lübeck (Maßnahme für Teilhabe und Zusammenhalt des Landes Schleswig-Holstein)
- 4.6. Musik und Kulinarisches im Rahmen des Interkulturellen Sommers
- 2.7. Musik und Lyrik im Rahmen des Interkulturellen Sommers
- 25.10. Liedertausch Chor 55
- 25.10. Musikfrühstück Nachbarschaftsbüro Ansverushaus
- 26.10. Workshop für Teilnehmende der Zertifikatsfortbildung „Interkulturelle Musikpraxis“

Der Frauen Musik Treff hat unmittelbar zu Beginn der Corona-Phase auf online- Proben umgestellt. Das war eine Herausforderung! Die meisten Frauen haben sich dieser gestellt. „Ich bin richtig stolz auf mich, das geschafft zu haben!“, sagt Ayfer. Nach sehr vielen Auftritten nutzte die Gruppe die ‚online-Phase‘ um die

mehrsprachigen Texte einzuüben, neue Lieder zu erarbeiten und sich auszutauschen. Sogar drei neue Teilnehmerinnen kamen dazu! Im Juni nun dürfen die Frauen sich wieder „analog“ treffen. Draußen, mit 2 Metern Abstand, aber mit gewohnter Herzlichkeit und Freude!

Text: Isabel Kuczewski

Kosten Frauen Musik Treff 2019

32.600 €

Finanzierung

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein. MaTZ - Maßnahme für Teilhabe und Zusammenhalt: 20.900 €
Spenden Crowd-Funding und Einzelspenden: 11.700 €

ZAHLEN 2019

- 14 Teilnehmerinnen
- 3-5 Kinder i. d. Kinderbetreuung
- 48 wöchentliche Treffen
- 10 Auftritte:
Haus der Kulturen - mit Aranat anlässlich des Internationalen Frauentags, Maifest Solizentrum, CVJM mit Schreibwerkstatt Aranat - von Teilnehmerinnen beider Gruppen organisiert, Pulse of Europe, Welcome - zum 10 jährigen Jubiläum, Rathaus Lübeck Aranat Fest - zum 30. Jubiläum von Aranat und Tara, Prämierung des Frauen Musik Treffs für den Beitrag zum Interkulturellen Sommer, Eröffnung Kochbuchbibliothek im Bürgerhaus Vorwerk- Falkenfeld auf Initiative des Flechtwerks Lübeck, Heiligen Geist Hospital Weihnachtsmarkt. Fest der Lübecker Stadtmütter im Gemeindehaus der Propsteikirche Herz Jesu

19. MÄRZ 2020

UMZUG DER TONTALENTE GRUPPEN
INS INTERNET - „ONLINE KURSPLAN“



„KOMM, SING MIT MIR!“

DIGITALES LIEDERBUCH AUS DEM REPERTOIRE DES MUSIKCAFÉS INTERNATIONAL UND DES FRAUEN MUSIK TREFFS IN PLANUNG

Voller Energie und mit strahlenden Sommergefühlen startete das Musikcafé International in eine kleine Sommertournee 2019. Diese führte die bunte Gruppe u.a. zum Fest der Kulturen nach Ratekau, nach Kiel und zur Eröffnung der Lübecker Museumsnacht. Gemeinsam singen macht glücklich und verbindet – egal wo jemand herkommt. Das ist ein Grund, warum die beiden Erwachsenenprojekte, das Musikcafé International und der Frauen Musik Treff, seit Jahren so gut angenommen werden. Genauso vielfältig wie ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind auch die Musik und die Texte, die sie bei ihren Treffen oder Auftritten in Lübeck und Umgebung singen und spielen. Jede*r bringt eigene Liedern mit ein. Darüber kommen alle miteinander in einen Austausch und lernen sich besser kennen.

Im Laufe der Zeit sind für das Repertoire des Musikcafés International und des Frauen Musik Treffs eine Vielzahl an Liedern in allen möglichen Sprachen zusammengelassen: in Deutsch, Arabisch, Kurdisch, Farsi, Hindi, Armenisch, Bosnisch, Türkisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch und anderen.

Und da jeder Mensch glücklich ist, wenn er „seine“ / „ihre“ Lieder hört und mit-singen kann, planen wir ab der zweiten Jahreshälfte 2020 ein digitales Liederbuch und Mitsing-Konzerte „Komm sing mit mir.“ Dafür notieren wir Lieder, die im Frauen Musik Treff und im Musikcafé International gerne gesungen werden, mit Noten und Übersetzung. Die Lieder sind dann auf der Website www.tontalente.de zu finden und können als pdf und mp3 heruntergeladen werden. Das neue Projekt „Komm, sing mit mir!“ wird ermöglicht durch den Lübecker Integrationsfonds, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein sowie der Friedrich Bluhme - und Else Jepsen Stiftung.

Text: Doris Seitz und
Ann-Kristin Kröger

ZAHLEN 2019

- 39 Montagstreffen
- Pro Treffen zwischen 8 und 15 Teilnehmende, 3-4 Teilnehmende Gitarrenkurs, sowie einige Gäste
- Auftritte:
Fest der Kulturen Ratekau, Eröffnung der Lübecker Museumsnacht, Sommerfest der IB SH in Kiel, Lübecker Weihnachtsmarkt

Kosten Musikcafé International 2019
8.000 €

Finanzierung

Anteil Kooperationspartner:
Gemeindediakonie Lübeck e.V.,
Projekt FLOW: 5.600 €
Spenden: 2.400 €

In Kooperation mit FLOW. Für Flüchtlinge – Orientierung und Willkommen, ein Projekt der Gemeindediakonie Lübeck

FLOW



23. MÄRZ 2020

RICHARD SHARMAN BEGINNT ALS
„ONLINE PRAKTIKANT“ SEIN PRAKTIKUM



BACKSTAGE



KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Seit Ende 2018 setzen wir bei Tontalente die Selbstverpflichtung „Einfach jetzt machen“ für den Klimaschutz um. Sie beinhaltet Verpflegung und Bewirtung, Energie und Flugreisen. Das ist eine von vielen Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Angesichts der Dringlichkeit, für Klima und Umwelt zu handeln, reicht uns das nicht mehr. Wir wollen unsere Kreativität und unsere vielen Kontakte zu verschiedenen Menschen für mehr Klimaengagement nutzen. Inzwischen haben wir vier Projekte entwickelt und beantragt, mit denen wir positive Beispiele in die Öffentlichkeit bringen und mehr Menschen zum konkreten Engagement für das Klima bewegen möchten.



MURAT TOSUN

MURAT TOSUN IST NEUER MITARBEITER

Bereits seit der ersten Werbeaktion von Tontalente, die 2011 für das Stadtteil-Orchester in der Grundschule Eichholz stattfand, ist Murat als Musikpädagoge dabei. Der vielseitige Musiker hat in Izmir sein Musikstudium abgeschlossen. Er spielt und unterrichtet Bağlama, Klavier und Akkordeon und Percussion. In 2019 konnten wir ihn mit 12 Wochenstunden endlich fest anstellen. Ebenso wie die anderen fest angestellten (Musik)-Pädagog*innen finanzieren wir ihn über Projektförderungen.

TONTALENTE GOES EUROPE

Wir waren in den letzten Jahren nicht nur lokal, sondern auch international aktiv und organisierten kreative Begegnungen von jungen Lübecker*innen mit jungen Leuten aus Dänemark und aus der Türkei. Nun haben wir den nächsten Schritt getan und uns fundiertes Wissen für EU-Projekte erarbeitet. Ann-Kristin Kröger hat die Fortbildung zur EU-Fundraising-Managerin bei emcra in Berlin abgeschlossen und unser erstes Erasmus+ Projekt eingereicht. Gemeinsam mit Schoolclash aus den Niederlanden, einem Partner von Juan Garzón und dem Verein Faísca Voadora (Funkenflug) aus Portugal möchten wir kreative Methoden für mehr persönliches Klimaengagement entwickeln.



KLEINKUNSTRAUM

Mithilfe der Aktion „Stunde der Vereine“ von R.SH (Radio Schleswig-Holstein) und den Sparkassen haben wir im Meesenring einen Kleinkunstraum eingerichtet. Ein großer Teppichboden sorgt für Gemütlichkeit und Schalldämpfung, die Musikpädagog*innen freuen sich über ein White Board mit Notenlinien, Aufhängungen für Gitarren und Bağlamas sorgen für Ordnung. Wir nutzen den Kleinkunstraum für Instrumentalunterricht in Kleingruppen und für Arbeitsgruppen. Da wir in einigen Projekten Kinderbetreuung anbieten, haben wir auch eine Spielecke eingerichtet.



RELAUNCH WEBSITE

Nach acht Jahren haben wir unserer Website ein neues Lay-Out gegeben und so überarbeitet, dass sie auch auf mobilen Geräten gut zu lesen ist. Außerdem haben wir einen Blog aufgenommen, in dem wir über Tontalente-Aktionen und weitere spannende Projekte von Kooperationspartner*innen berichten.

An einer Übersetzung der Website auf Englisch, Türkisch, Arabisch und Farsi arbeiten wir derzeit.

6. APRIL 2020

ERSTES LIVE ONLINE TRAINING ZUM THEMA
„DIGITALE TOOLS FÜR MUSIKALISCHE BILDUNG“

13. MAI 2020

START DER SONG-CHALLENGE
„UNIDOS“



FINANZEN, FÖRDERUNGEN UND SPENDEN

DIE MUSIKPROJEKTE IN 2019 ERMÖGLICHTEN:

Unsere 20 Fördermitglieder und 18 private Spender*innen sowie:

BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

BinGO! – Projektförderung

Bockholdt GmbH & Co. KG

Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V., „Kultur macht stark“ – Bündnisse für Bildung

Curavid Strahlentherapie und Radiologie

DER PARITÄTISCHE

Schleswig-Holstein (Sprach- und Integrationsfördervertrag)

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. „Kultur macht stark“ – Bündnisse für Bildung

Deutscher Verband Frau und Kultur Lübeck e.V.

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck

Hansestadt Lübeck Kulturbüro

Konditorei Junge GmbH

LAG Jugendmusik Schleswig-Holstein

LAG Soziokultur Schleswig-Holstein e.V.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration Schleswig-Holstein

NeMO e.V., „Kultur macht stark“ – Bündnisse für Bildung

NUE-Stiftung

Possehl Stiftung

Reinhold Jarchow Stiftung

Stiftung :do

R.SH – Radio Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem **Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein**: Die Stunde der Vereine!

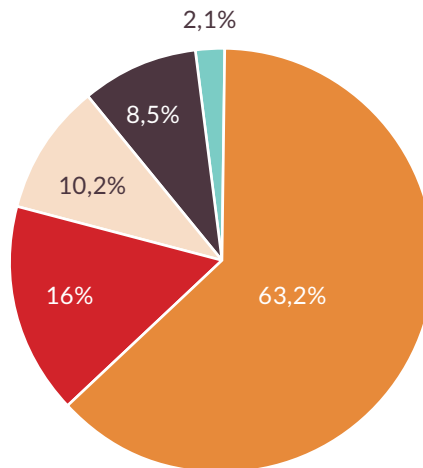
vicon Web Business Development

Walther Steuerberatung GmbH

WKA Blade Service GmbH

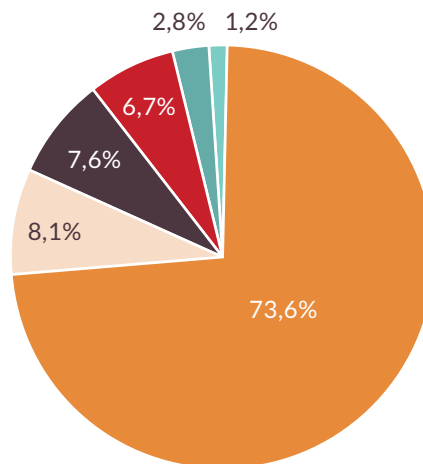
Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., „Kultur macht stark“ – Bündnisse für Bildung

Bündnisse für Bildung



EINNAHMEN GESAMT: 237.627,31 EURO*

- Zuschüsse Stiftungen und Programme bundesweit
- Zuschüsse Lübecker Stiftungen
- Spenden
- Einnahmen kulturpädagogische Projekte
- Projektförderung Hansestadt Lübeck



AUSGABEN GESAMT: 237.627,31 EURO*

- Personal (Musikpädagog*innen, Kulturmanagement, Fundraising)
- Rückstellungen für überjährige Projekte
- Sachkosten Projekte, Öffentlichkeitsarbeit
- Raumkosten, Miete, Telefon
- Verwaltung, Steuerberater, Fortbildung, Versicherung
- Abschreibungen

Wir möchten, dass ALLE die Chance haben, Musik zu machen. Auch diejenigen, die dafür nicht bezahlen können. Darum suchen wir Unterstützer*innen, die das mit einer Spende ermöglichen.

Wir nutzen Spenden für

- den Eigenanteil, den die meisten Stiftungen bei Projektanträgen fordern.
- das „Netz und den doppelten Boden“, falls einmal ein Antrag abgelehnt wird.
- Schnelle und dringende Bedarfe, bei denen wir nicht auf eine Bewilligung warten können.

Ihre Spende ist unser Fundament.

HERZLICHEN
DANK!



* Für eine bessere Übersicht haben wir Zahlen zusammengefasst. Ein detaillierter Jahresabschluss ist auf unserer Website abzurufen.



UNSER SPENDEN-
KONTO BEI DER
GLS BANK
Tontalente e.V.
IBAN:
DE65 4306 0967 2029 6195 00
Danke!

Ton
talente

Impressum

Herausgeber: Tontalente e.V., Meesenring 2, 23566 Lübeck, info@tontalente.de

Redaktion: Ann-Kristin Kröger, Isabel Kuczewski, Doris Seitz, Rolf Jäger, Gestaltung: Jule Demel

Fotonachweis: S.4 / 5: privat, S. 8: Bärbel Oetken, S. 9: IB SH, S. 10 Sparkasse, alle anderen: Tontalente e.V.

Druck: Quint Druckerei, veröffentlicht im Juli 2020



mit Windenergie klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt

ADRESSE:

Meesenring 2

23566 Lübeck

0451 – 300 869 25

info@tontalente.de

www.tontalente.de